Zeitung für das Dilltal.

gale täglich padmutoge, wir me ber Conn- unb Beierioge. naspreis: merteljabrile unne riebn . I,fen. Beitellungen entgegen bie Geichöfistielle, em bie Beitungsboten, bie Lond-iger unb fämtliche Boftanttalten,

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Bruck und Verlag der Auchdruckerei E. Weldenbach in Dillenburg. Geschäftenteile. Achnistrusse t. Fernguf: Dillenburg Mr. 28. Ingerfionspreise: Die fleine 6-gefp. Ungeigenzeise 15 3, Die Reffamengeile 40 A. Bet unberanbert, Bieberbolunge - Aufnahmen entfpredienber Rabatt, für umfangreichere Anftrage gunftige Beilen Abichluffe. Offerien-ge ben ob. Must. burch bie Grn. 25 A.

118

merg:

geb. fom

oth.

gehörigen:

Richter

mood, bes

o Uhr

nwager

wigkest

He.

urzem

Vater.

en.

Dienstag, ben 22 Mai 1917.

71 Jahraang

Amtlicher Ceil.

Bekanntmadung

Rr. 811/3, 17, 21.3.3, 1

ereffend Regelung der Arbeit in Beb., Blet. - Beridftoffe berarbei tenden Gemerbeameigen.

Und Grund bes & 9 Buchftabe b bes Wefepes über bet Belogerungszuftand bom 4. Juni 1851*) in Berbin-tung mit dem Geses bom 11. Dezember 1915 beir, Ab-terrung bes Geses bom 4. Juni 1851 (Reichs-Gesenbl. 813 wird folgendes im Jutereffe ber öffentlichen Gicherur allgemeinen Renninis gebracht:

Bur gewerbliche Betriebe, in benen bie Anfertigung e Bearbeitung von Manner- ober Anabentleibung (Roden, fen, Beften, Mantein, Müren), Frauen und Rinberbeffelng (Mänteln, Aleidern, Blufen, Beiftwaren, Umbangen, epica erfoigt Meiber- und Bafchefonfeftion. friud ber bon diefen Betrieben ausgeführten Unfertigung ad Wag, fowie fur bie gewerblichen Betriebe, in benen mudegegenstände gang ober überwiegend aus Web. Belte, Stofffdube, Gamafchen, Schirme, Steppbeden bergl. im Großen bergestellt werben, gelten bie nach enben Borfcbriften. Anfertigung ober Bearbeitung im when liegt auch vor, wenn gwar in bem einzelnen Betriebe bit nur eine beidrantte Studgahl ber Bare angefertigt er bearbeitet wird, wenn jeboch der Unternehmer, für ben e Betrieb arbeiter, Die Bare in Daffen berftelfen loft.

Bei ben gegen Zeitlobn (Tage-, Bochenlohn) beichäftigten weitern burfen Die Stundenlohnfage, bei ben gegen Studn befcafrigten Arbeitern Die Studiobufage nicht geringer bie am 1. Gebruar 1916 gezahlten fein. Bu dem danach felten Berdienft haben die Betriebounternehmer einen Buin Sohe von einem Behntel bes verbienten Betrages leiften, fofern nicht ber filr bie Boche erzielte Berbienft Reinfache bes Ortslohns (ortsiblichen Togelohns) übermeiet. Die Bufchuffe find in die Arbeitebucher (Rechender) und Sohnbucher einzutragen und deutlich als Juwife tenntlich zu machen.

eidäftigung angerhalb ber Betriebe ber Unternehmer

Someit Die Anfertigung ber gewerblichen Erzeugniffe Die Betriebe der Unternehmer außerhalb der Arbeitsmen ber leuteren erfolgt, gelten bie nachfolgenben Be-

für Inhaber bon Arbeiteftuben und fonftige Berionen, belde für die Betrichsunternehmer (Auftraggeber) Stoffe ufdneiben, verarbeiten ober ausgeben, für die Arbeiter Arbeiterinnen), welche innerhalb ber Arbeiteftuben mit er Anfertigung der Erzengnisse beschäftigt find, und für Mejenigen Arbeiter (Arbeiterinnen), welche bie gewerbden Erzeugniffe gu Saufe felbft berftellen Geimarbeiter, Deimarbeiterinnen, Hausarbeiter, Hausgewerbetreibende und bergt) bürfen die Studiohnsage und bei Zeitlohn Tages., Wodenfohn), die Etunbenfohnfage nicht geringer in, als fie am 1. Februar 1916 waren.

Betriebeunternehmer haben, fofern fie die heim beuer, Sausarbeiter und bergt unmittelbar beichäf bem bon diefen erzielten Berbeinft einen Buichuft in the bon einem Behntel bes berbienten Betrages gu leiften.

Im übrigen ift der Arbeiteberdienft der in ben Arbeits uben ober ale heimarbeiter, hansarbeiter und bergt. Goaftigten Berfonen von ben Inhabern ber Arbeiteituen ober ben fonjt die Ausgabe ber Arbeit vermittelnden Berfonen (Ausgebern, Faftoren, Zwischenmeister u. bergl.) Die Bufchuffe um ein Behntel gu erhöhen. Die Bufchuffe (Abf. 1, 2) find in die Arbeitebucher

etienbiicher) und Lohnbilder einzutragen und beutlich le Zuschüffe kenntlich zu machen.

Die Betriebeunternehmer (Auftraggeber) haben ben Mabern der Arbeiteftuben und den fonft die Arbeitsausabe bermittelnden Berfonen als Erfan für die berausuten Zuichüffe einen Zuschlag von fieben Sundertsteln ur Cohnfumme ju gahlen. Die bezeichneten Bwifden-berionen haben innerhalb brei Tagen nach ber Lohnzahng jedesmal ein Berzeichnis der von ihnen gezahlten one bem gutandigen Gewerbeinspefter einzureichen. Aus Bergeichnis muß ber Rame und bie Bohnung febes theitere (jeder Arbeiterin), ber bon ibm verdiente Bobn, er ihm gezahlte Zuschuß und die banach fich ergebenbe tiamtfumme des ihm gezahlten Lohnes erfichtlich fein.

on ben Beirieberaumen der Unternehmer, ift an deutlich erer Stelle und in deutsich lesbarer Schrift ein Ringemäß Buchftabe a untenftebenben Muftere angu-

In den Betrieberaumen der Unternehmer und der Die Debe bon Arbeit für fie bermittelnben Berfonen, (Aus-Battoren, Zwischenmeister und bergt), in benen Arbeit Deimarbeiter, Sausarbeiter und bergl ausgegeben ober nommen wird, sowie in den Arbeitsstuben ift an der im und der Innenseite der Eingangs- und Ausgangsan deutlich fichtbarer Stelle und in deutlich lesbarer It ein Anschlag gemäß Buchftabe b untenftehenden Muangubringen.

te Betriebeunternehmer, die Inhaber von Arbeiteftuben de fonft die Ausgabe ber Arbeit vermittelnden Berfonen geber, Faftoren, Bwifchenmeister und dergl.) find beret, bem guftanbigen Gewerbeinfpeftor Ginficht in ihre aften und fonftigen Bucher foweit zu geftatten, ale gur ftrafung jur Angeige bringen.

Beitstellung ber Richtigfeit ber gezahlten Lohne erforderlich

Die Befanntmachung tritt mit ihrer Berfundung in Araft und an die Stelle ber Befanntmadung vom 4. April 1916 Mr. BR. BR L 1391 B. 16. R.St. A.

Bur bie unter biefe Befanntmachung fallenden Betriebe bat bie Befanntmachung Rr. 28. 99. 77/1.18. A.R.A. bom Januar 1916, bett. mit Rraft angetriebene Mafchinen für Aonfettionearbeit feine Geltung.

Frantfurt a. M., 20, Moi 1917.

Stelfvertretendes Generalfommando des 18. Armeeforps.

*) Ber in einem im Belagerungeguftand erflarten Orte ober Diftrifte b) ein bei Erflarung bee Belagerungeguftandes ober mahrend besfelben bom Militarbefehlshaber im 3ntereffe ber öffentlichen Gicherheit erlaffenes Berbot übertritt ober gut folder lebertretung auffordert ober anreigt, foll, wenn bie bestehenden Gefene feine bobere Greibeite ftrafen bestimmen, mit Gefangnie bie gu einem 3abre beftraft werben. Beim Borliegen milbernber Umftande fann auf Saft ober auf Gelbitrafe bis gn 1500 Mt. erfannt werben.

n) Anichlag für Betriebeunternehmer (bergl. 5 3, Abfag I ber Borichriften):

Ausgug aus ben Borichriften bes

Den innerhalb ber Betriebe ber Unternehmer beichaftigten Arbeitern (Arbeiterinnen) ift bei ber Lohnjahlung ein Buichuf in Sohe von einem Behntel bes verbienten Lobnes gu gabien, fofern nicht ber für die Boche ergielte Berbienft bas Reunfache bes Ortsiohnes (ortenblichen Tagelohns) überfchreitet.

Die Lobnfage für die angefertigten ober bearbeitenen Wegenstände bürfen nicht geringer als bie am 1. Gebruar 1918 gezahlten fein.

by Anichlag für Betriebennternehmer, Ausgeber, Gaftoren, Bwifchenmeister und bergl, und fur Innaber von Arbeiteftuben (§ 3 Abi. 2 ber Boridpriften): Auszug aus ben Boridriften bes

Den außerhalb der Betriebe der Unternehmer beichaftigten Arbeitern (Arbeiterinnen) ift bei der Lohngahlung ein Bufchuf in Bobe bon einem Behntel bes vertienten Lohnes gu gahlen.

Die Lobnfage für bie angefertigten ober verarbeiteten Gegenstande dürfen nicht geringer als die am. J. Februar 1916 gegahlten fein. Arbeiten bie Arbeiter (Arbeiterinnen) in Arbeitoftuben gegen Beitlohn (Tagelohn, Bochenlohn), fo burfen bie Stundenlöhne nicht geringer ale bie am 1. Gebruar 1916 gezahlten fein.

Landwirte!

Unfer beer braucht neh bringend hafer

ober Mengforn.

Den Bierden, Die unter ftandigen fduverften Unftrengungen unferen Truppen an ber Front Munition und Broviant ununterbrochen zuguführen haben, fehlt es an bem notwendigen Rraftfutter.

Der Bedarf muß unter allen Umftanden gededt werden. Das heer hofft bertraueneboll auf Euch, daß Ihr die erforderlichen Mengen gur Berfügung wroge Einschrankungen und Opfer werden Euch baburch auferfegt. Aber ber Dant und die Anerfennung des Batersandes wird Euch gewiß fein. Landwirte! Salter Gud vor Augen: Es geht auch bier ume Gange! Berjagt die Leiftungsfähigleit ber heerespferbe, fo wird der Wejamterfolg gefährdet.

Das werbet Ihr nicht wollen.

Durch jedes nicht unbedingt no twendige Rorn, das Ihr an Gure Bierde ober Guer Bieb berfüttert, belft 3hr unferen Geinden, Durch jebes Rorn, bas 3hr dem heere gebt, belft 3hr gum endgaltigen Giege beitragen.

Liefert darum fofort alles irgendwie entbehrliche Futtergetreide an die Magazine der Broviantamter oder ber Rommunalberbanbe für bas Beer ab. Solltet 3hr an ber fofortigen Lieferung verhindert fein, fo forgt menigitens, daß bas Gerreibe bis gur fpateren Abgabe aufbewahrt wird.

3d bin ficher, bag ich mich nicht vergeblich an Euch gewandt habe.

Frankfurt a. M., im Mai 1917.

Der fteffb. Rommanbierenbe General: Riebel, Generalleutnant.

Die herren Burgermeifter bes Rreifes erjuche ich, vorstebenden Mufruf in Ihren Gemeinden ortsüblich befannt zu machen.

Tillenburg, den 16. Mai 1917. Der Königl. Landrat.

Butter und Gierregelung.

Troy wiederholter Erinnerung unterlaffen es eine Angahl Gemeindefammelftellen, mir gum Conntag einer jeben Boche angugeigen, wieviel Gier und Butter bei ihnen eingegangen find, wiebiel innerhalb ber Gemeinde ausge geben und wieviel an die Buftandige Kreissammelftelle ab geliefert worben find. 3d mache barauf aufmertfam, bag auf Grund der Kreisverordnung fiber Eier vom 6. Jebruar de. 38. — Areisblatt Rr. 57 — und der Areisberordnung über Speifefette, bom 11, Begember 1916 - Kreisblatt Rr. 264

die Inhaber ber Gemeinbesammelftellen, Die ihrer Un geigebilicht nicht nachkommen, ftrafbar find. 3ch werbe fünftig bie Inhaber biefer Gemeinbesammelftellen gweds Be-

Die herren Bfirgermeifter erfuche ich, bie Inhaber ber Gemeindesammelftellen hierauf befonbers aufmertfam ju

Dillenburg, ben 18. Dai 1916.

Der Rönigl. Bandrat.

Betr. Gierablieferung.

Die Gemeindefammefftellen für Gier werben erfucht, famtliche bei Ihnen eingegangene Gier umgebend an Die guftanbige Arciefammelitelle abguliefern. Tiffenburg, den 21. Mai 1917.

Der Rönigl. Landrat.

Dermendung Bilfsdienfipflichtiger in der Candwirticaft.

Bie Die Erfahrung gezeigt bat, besteht bei viefen Landwirten eine Abneigung gegen die Einstellung Silfebienft-pflichtiger, jumal folder, die mit landwirtschaftlichen Arbeiten nicht bertraut find.

Es wird nur in ben bringenbiten Gallen möglich fein, ben Landwirten aus ber Bahl ber Silfebienftpflichtigen gefernte Arbeitefrafte gugumeifen. Die gegenwartige Arbeits-Inge erfordert jedoch ausnahmslofe Berwendung aller nur einigermaßen geeigneten Krafte. Bietfad, wird ben Kriegsgofangenen vor den hilfediensthilichtigen den Borgug gegeben, weil jene billiger und bequemer find. Ihre Angabl ift jedoch fo beschränft, daß auf weitere Zuweisungen bon Kriegogefangenen nur in ben festenen Gallen gerechnet

Diffenburg, ben 16. Mai 1917.

Der Rönigt. Landrat.

Die Berren Burgermeifter

311 Amdorf, Arborn, Bergebersbach, Tillbrecht, Dillenburg, Tonebach, Driedorf, Gunteredorf, Saiern, Berbornfeelbach, Dbericheld, Offdilln, Strafeberebach, Udereborf und Beibelbach werben ersucht, die Gemeindetaffen anzuweisen, für alebalbige Gingahlung ber Wemeinberechnungefteffergebuhren an die Kreisfommunalkaffe (Boftschedfonto 12019, Frankfurt a. M.) Sorge zu tragen.

Tillenburg, ben 18. Mai 1917,

Der Ronigi. Landrat.

Nichtamtlicher Ceil. Die Engesberichte.

Der deutiche amilide Bericht.

biroges Sanptquartier, 21. Mai. (28.9. Amtfid.) Weitlicher Kriegsichauplat:

heeresgruppe Aronbring Mupprecht. Die geftrigen Ungriffe ber Englander maren beiberfeite ber Strafe Arras - Cambrai auf einer Frontbreite bon 12 Rilometer angesett. Bo es feind-lichen Stoftruppen gwischen ber Gearpe und bem Sen feebach gelang, aus ihren Graben vorzustogen, wurden fie in unferem bernichtenben Geuer gufammengefcof. fen. Deftlich bon Croifille in unferen Binien ein gebrungenen geind warf fraftboll geführter Gegenftoft gurud. Am Rachmittag, Abend und in ber Racht amifden Sontaine und Bullecourt mehrfach wiederholte Angriffe hatten basfelbe Goidfal. Wir hielten unfere Stellungen bis auf einen bollig gufammengeichoffenen Graben, den wir bem Gegner plan-

heeresgruppe bentider Aronpring Bahrend bei Laffaur frangofifche Tellan griffe erfolglos blieben, gelang es meftpreufiiden Grenadieren bei Brane, fowie baberiiden Truppen bei Cernan und Weftlich ber Surtebife Be. burch Fortnahme feindlicher Graben, ihre Stellungen gu berbeffern und ben Gewinn gegen Biebereroberungeberfuche ber Gegner gu

In ber Champagne ift geftern wieder famer

gefämpft worben.

Der feit Tagen gesteigerte Artilleriefambf erreichte von morgens an außerfte heftigfeit. Am Rachmittag brachen die Franzosen zu starken Angrissen gegen die Sobenftellungen nordlich ber Strage Brunab. St. Silaire le Grand bor. In erbittertem Ringen, bas bis in die Dunfelheit fortfeste, gelang es bem geinb, auf dem Corniletteberge, füdlich von Raurob und auf dem Keilberg sudwestlich von Moronvilliers duß gu faffen. Bir liegen auf ben Rorbhangen ber hoben. Um ben Befit ber anderen Ruppen mogt ber Rampf bin und ber. Anfange errungene Borteile murben den Frangosen in schnellem Gegenstoß wieder ent-riffen. Die alten Stellungen find bier in unserer Sand. Abende neu einsehende feindliche Angriffe murben in den gurudgenommenen Linien abgewiefen. Die blutigen Berlufte des Geindes find auch gestern fehr erheblich

Die Gegner verloren geftern 14 Fluggenge. Beitlicher Kriegsichauplag:

Reine Beranberung ber Bage.

An der

Magedoniichen Gront beschräntte sich die Kampftätigkeit auf vereinzelt lebhafteres Artilleriefener.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff. Berlin, 21. Mai, abende. (B.B. Amifi.) Morgens icheiterten bei Bullecourt (Artvis) englische, fübweitlich von Nancob (Champagne) französische Teilangrisse. Tagsüber in mehreren Abschnitten der Arrass, Aisnes und Champagne-Front | bije un. Ein feindlicher Angriffeverfuch gegen den Borfprung sowie auf dem Bestufer der Mans wechselnd finrter Feuer-

Der öfterreichifde amtlice Bericht.

Bien, 21 Mai. (B.B.) Amtlich wird verlautbart: Geftlicher und fuboftlicher Kriegsichauplay: Reine Ereigniffe von Belang.

3talienifder Kriegsichauplat:

Am Jongo feste ber Geind gestern feine Angriffe fort, deren Bucht fich gegen unfere Stellung zwifchen Bodige und Salcano richtete. Alle Anftrengungen bes Angreifere blieben erfolglos. Er bermochte nicht einen Buf breit Boben ju gewinnen. Am Bormittag führte der Gegner feine Maffen zweimal gegen ben Monte Santo jum Sturm. Der erfte Angriff brach, ebe er fich ju zeigen bermochte, in unferem Bernich tungofener gufammen. Beim zweiten babuten fich meliche Abreilungen in der Rabe des Moftere Monte Canto ben Weg in unfere burch Trommelfener zerichoffenen Graben. Unfere braben Truppen, unter ihnen Marburger Landsturm, trieben ben Feind im Gegenstoft mit dem Bajonett gurud. Am Abend festen bie Italiener, auf Artiflerieborbereitung bergichtend ju einem breitangelegten machtigen Angriff an, ber fich bies mal gegen ben gangen Abschnitt Bobige-Monte Canto richtete. Bei Bobige gelang es ben Sturmfolonnen, unter ichweren Berluften den Sobenkamm zu erklimmen. Das altbewährte Infanterie-Regiment Rr. 41 warf fich aber gang auf ben überlegenen Gegner und zwang ihn im erbitterten Sandgemenge jur Mucht. Die gegen ben Monte Canto angesehten tralienifden Dibifionen wurden icon burch unfer Geschüpfener in ihre Graben gurudgejagt. Die geftrigen Rampfe brachten über 200 Gefangene und bier Maschinengewehre ein. Die überaus mannigfaltige Kriegogliederung unferer Sarftiruppen er möglichte es nicht, beute schon jeden einzelnen ber Truppenverfande bie fich um ben Erfolg bes Toges besonders berbient gemacht haben, nach Bezeichnung und Bobenftanbigfeit bervorzuheben. Unfere Flieger haben in ben Luftkampfen 5 itolienische Augzeuge abgeschoffen. Auf ben übrigen Abfcmitten b'er Gubweftfmit ift nichte Befonberes ju melben, Der bulgarifde amtliche Bericht.

Coffa, 20. Mai. (B.B.) Generalftabebericht. Dagebonifche Gront: Un ber Cerbena Stena nachte beftiges Artilleriefener. 3m Rorben und Often von Bitolia vereinzeltes Artilleriefeuer. Im Cernabogen lebhafte Artillerietätigkeit. Deftlich ber Cerna und in ber Moglena-Gegend ziemlich heftige Artiflerietatigfeit, Die zeitweilig große Sturfe erreichte. Rach langer Artiflerievorbereitung machte ber Geind gegen 1 Uhr nachmittage öftlich von Dobropolje mehrere ftarte Angriffe, welche in unferem Bewehr- und Mafchinengewehrfeuer Scheiterren. Geindliche Abteilungen, benen es gelang, an unfere Graben berangufommen, wurden durch Sandgranaten bernichtet. Der Gegner erlitt fcwere Berlufte. Auf beiben Geis ten bes Barbar geringe Artillerietätigfeit. In ber Gerresebene lebbafte Artillerietätigfeit und Scharmitgel gwifden Badobtellungen. Rumanifche Front: Bet Galag vereinzelte Artifferietätigfeit.

Der turkifde amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 21. Mai. (28.9.). Amflicher Bericht. Raulafnöfront: Am 19. Mai berfuchten tuffifche Som paguled und eine Savallerieabteilung, einen Borpoften un feres rechten Flügele ju überrumpeln; fie wurden abgewiesen. Auch im Bentrum und auf dem Unten Glügel wo bas ruffi-Sche wirfungeloje Artilleriefeuer andauert, wurden mehrere Meinere Ueberfalleberfuche vereitelt. Reindliche Schiffe be-Schoffen die offene Stadt Merfing, ohne Conden angurichten. An den amberen Fronten feine wichtigen Ereigniffe.

Die amtlichen Berichte ber Gegner.

Grangofifder Bericht vom 23, Mai, nachmit. tage: In ber Wegend bon Chemin bee Dames nahm ber Mr. tifferietampf ben Charafter bon großer Seftigfeit gegen Enbe ber Racht auf ber gangen Buont von La Bobelle-Gernh- hurtevon La Bobelle wurde abgewiesen. Roraoftlich ber Mühle bon Laffaux erfaubte und eine fleine Afrion einige Grabenteile zu erobern. In der Champagne icheiterten in der Geg-end nötblich von Le Mesnil-Les Hurlus zwei seindliche Sanditreiche. Richts ju melden auf bem Reft ber Front. -Abends: Am Chemin bes Dames wuchs bie Artiflerietätigfeit des Feindes, die bereite feit Mitternacht ber lepten Racht febr beftig war, am Morgen noch an. Bon hurtebije bis nordlich von Sanch eröffneten Die Deutschen gegen uniere Stellungen eine Trommelfeuer ichwerer Raliber und giftiger Granaten, Unter ber Graft unferer Gegenborbereitung icheiterte jedoch der fich vorbereitende allgemeine Angriff. Auf bem größten Teile ber bedrohten Front konnten bie jum Angriff maffierten deutschen Truppen nicht aus ihren Graben heraustommen. An einigen Bunkten, wo fie an unfere Linien herangefommen waren, entspann lich ein fehr lebhafter Rampf, der zu unseren Gunften endete. Der Gefind, der schwere Berlufte erlitt, sowohl durch unfer Sperrfener als auch durch unjere Gegenangriffe, konnte nur in unferen borgefchobenen Graben nordöftlich bon Cerny auf einer Front bon nugefahr 300 Meter Bug faffen. An affen anderen Orten wurden unfere Stellungen behauptet. Zeitweilig aussehende Artillerleaftionen auf ber übrigen Front.

Englischer Bericht bom 20. Mai, nachmittage: Ein bom Geind im Laufe ber Racht gegen unfere borgeschobenen Boften fudofilich von Epilio versuchter Sanditreich wurde von unferem Artilleriefener gerftreut. Wir machten beute früh im Laufe von Batrouillentreffen in der Umgegend von Jauautffart einige Wefangene. - Abende: Infolge eines gu Beginn bes Bormittage ausgeführten Angriffe haben fich unfere Truppen in einer neuen Stellung ber hindenburglinte feitgefent auf einer gront von über 1500 Meter gwifchen Fontaine-le-Brofilles und Bullecourt. Der Feind versuchte mehrmale bergeblich, und die eroberten Stellungen wieder gu entreifen. Die Deutschen ertitzen ichwere Berlufte. Eine Angahl Gefangene fiel in unfere Sande. Der Sampf dauert zu unseren Gunften fort. Bergangene Racht wurden feindliche Angriffe gegen Oppn und ffidweftlich bon Buffchaete gurud gewiesen. Wir führten mit Erfolg einen Sanbftreich füblich bon Armentieres aus. Drei deutsche Alpateuge wurden im Berlaufe bon Luftkampfen abgeschoffen. Eines von ihnen fturzte in unseren Linien ab. Afinf wurden gezwungen, mit habarien ju fanden. Ein feindlicher Berbachtungeballon wurde gerftort. Bier unferer Alugzeuge find nicht guruchgefebrt.

Btalienifder Bericht bom 20. Dai: In ber Begend von Gory baben unfere Truppen gestern die Befetung ber Sobie bon Buntt 652 (Bobige) erweitert. Tief geglieberre feindliche Maffen, denen heftiges Trommel und Sperrfeuer borausging, versuchten durch hartnäckigen Gegenangriff, unfere Fortschritte aufzuhalten. Sie wurden jedesmal mit blutigen Berluften abgewiesen. Am Abend konzentrierte der Feind, naddem er feine Aufilliere gurudgezogen batte, bas Gener jablreicher Batterien auf die von ihm verlorenen Stellungen. Unfere Truppen behaupteten aber bas eroberte Gefande fest. Bir erbeuteten zwei 105 Millimeter-Weichute, zwei 149 Millimeter-Mörfer, Bombenwerfer, Maichinengewehre und eine große Bahl Waffen und Munition. In ber Gegend öftlich von Borg brachten filhne Borftofe unferer Abteilungen in die feindlichen Linien Gefangene ein. Bahrend bes Tages nahmen wir bem Beinde 272 Gefangene barunter 4 Offiziere ab. Auf dem Rest der Julischen Front dauerte das Artiflericduell beftig fort. Unfere Batterien beschoffen feindliche Truppenbewegungen im Ibia-Tale. An ber Trentinofront versuchte ber Geind, mir heftigem Arzilleriebombarbement und fleinen Infanterieoffenfiben Siberfionsangriffe gu unternehmen, die alle scheiterren. - Ein feindliches Augzeug wurde in einem Luftkampf über Feltvo, abgeschoffen.

Rufffder Bericht bom 20, Mat. Weftfront: 3n der Richtung Mitau bitlich von Ralnegen wurde ein Berfuch feindlicher Molonnen, gegen unfebe Stellungen borguruden, durch das Weuer unserer Artillerie ausgehalten.

übrigen Gwit Gewehrfeuer - Rumanifche Grone lich von Roberna in der Richtung von Bistritek wurde be der gegen unfere Graben vorzuruden berfuchte, bur Wener geritreut. - Seantainsfront: Türfen um in der Starte von zwei Rompagnien friegen auf unferichobenen Abteilungen in der Gegend nördlich ben burden jeboch abgewiesen. - Flugwefen: Rach eine bitterten Rampfe mit einem beutschen Mbatros fiften unserer Muggenge westlich von Dunaburg ab und fibe Mieger und Beobachter find umgekommen.

Dom italienifden Kriegsichauplas.

Bien, 21. Dat. (B.B.) Aus bem Rriegopresse. tier wird gemeibet: Der achte Tag ber 3fon Schlacht brachte ben Stallenern eine fcmere berlage! Gie mußten im Raume Loga-Bobres es ihnen am 14. Mai gegludt war, einige Abreit über den Jongo gu werfen, diefes ichmale Stud raumen, bas fie fich unter den blutigften Opfern er hatten. Unfere Artifferie ift es, bie bie Italienernen diefem Abichnitt bes Jongollfere gerftorte und ben wieder auf das rechte Ufer gurudtrieb. Mit after maren bie Staliener bemilbt, fich bier ju balten unb Stellungen gu einem Briidentopfe ausgubauen. Bie b eine Rolliabre eingurichten versucht, auf ber fie immer n Berftarfungen berangubringen beitrebt waren, Die Un gangeftelle murbe jedoch unter tongentrifchem Artilleriele gehalten, fo daß ber Geind bier nur nutfos Menfchen m Ariegogerat opferte. Gleichzeitig hielten unfere Zen finien die Abteilungen, die fich am linten Ufer einge hatten, mit folder Babigleit umflammert, bag ihnen Möglichfeit, fich auszubreiten, genommen blieb. Auf fon Beije eingefapfest und bem Birfungefeuer unferer Artiffe preisgegeben, blieb ben Stalienern, um ber völligen Berne tung ju entgeben, nichte anderes übrig, ale auf bas enbe Ufer gurudguweichen. Unfere 3n fanterie, die ja be am Gegner flebte, ftieg ihm fofort nach und entrig ibm no Wefangene. Go endet bas Ringen in biefem Abichnitt be als eines der erbittereften und hartnadigiten in der gang Riefenfchincht bezeichnet werben tann, mit einem glang ben Erfolge für unfere Baffen. Der Bormittag bes gein gen Tages war hauptfächlich burch Rampf ber beiberfeltige Artislerien ausgefüsst, indem die italienische fuchte, die unfrige niederzutampfen. Bergebens! Bir b hieften Die Oberband. Erft gegen 3 Uhr nachmitte trat bie italienifche Infanterie jum Ceurm 3hr Stof galt bornehmlich unferem vereinigten Arillers Maschinengewehr und Infanteriesener. Dort, wo einze fleine Gruppen im verzweiselten Anlaufen bie an une Graben gefangten, wurden fie im Sandgemenge und bu Sandgranaten wieder jurudgejagt. Spatere Anfammlung neuer Sturmtruppen in ben feindlichen Graben bielt fere Artillerie nieber, Die Tag und Racht an ber Are war. Beiberfeite ber Rofentbafftrage murbe gies falls ein italienischer Angriff im Kampfe Mann gegen M abgewiesen. - Ter achte Tag der 10. Isonzo-Schlacht 😭 den Staffenern nur neue Opfer gefoftet und fie feine Goritt bormarte geführt. Und brachte er bagen die Ruderoberung eines verforen gegangenen Frontiff wodurch der Migerfolg bes Feindes umfo nachhaltiger mit

Der Brieg jut See.

Bertin, 21. Dat. (T.H. Amelick.) Am Morgen De 20. Mai tam es vor der flandrifchen Rafte gu einem to zen Borpoftengefecht zwischen beutschen und französtig Torpedobooten. Der Gegner erhielt mehrere Artillerietren Unfere Boote tehrten ohne Berfufte und Beschädigun suriid.

Reue U-Boot-Erfolge im Atlantifchen Czean: 2020 Die Ladungen ber berfentten Schiffe bestanden geogn teile and Roblen nach England und Gifenergen nach Con

Der Chef des Admiralftabes der Marine

Der Glückspilg von Sobengolden.

Rovelle bon Almin Romer.

(18. Fortfebung.) "Doch!" rang es fich endlich mubiam bon feinen Lippen, "Rody fünf."

"Ma!" niefe befriedigt der Bertreter der Polizeigewalt. Aber, ob auch fie falich -" fing ber befturgte Bilbelm an, fid) ju verreibigen.

,Ra, wahrscheinlich doch!" schnitt ihm mit einem schroffen Autlachen der Komminar das Zönrt ad. Die Geneine!"

"3ch habe das Geld gefunden!" ricf Bilbelm, bem diefe Art, ihn ale Berbrecher ju behandeln, die Galle ine Blut

Doch nun lachte auch ber Uhrmacher mit. Gelbft ber 16|abrige "Stift", ber ibm biejen eingebilbeten Schnfiffler

ba auf den Sale geladen batte, genierte fich nicht. Lümmel, verdammter, willft du das bamliche Lachen laffen ?" ichrie ber Berbachtigte wiltenb. Und er holte aue,

um bem fich fcnell hinter die Obrigfeit Allichtenben einen Schlag zu verseben. "Cachte, fachte, alter Freund!" fagte ber Rommiffar Spottlich und hielt ihm mit einem eifernen Griff ben Arm

3a, foll ich mir benn bas alles jo ruhig gefallen laffen!" fnirichte ber Stellmacher, ber bie Berrichaft über fich mehr und mehr berfor. "3ch bin ein ehrlicher Mann. Wilhelm Strang aus hobengoiden. Foriden Gie nach beim Umtmann Strobel, ber mir bas Gelb heute morgen ausgeliefert

"Eben fagten Sie noch, Gie hatten es gefunden!" entgegnete ber Kommiffor mit dem deutlichen Sohne be-

idyränkter Rechthaber. Befunden habe ich es. Aber ichon bor einem Jahre! Rachbem ber Berlierer fich mabrend ber Beit nicht gemeldet bat, ift es mein Eigentum geworben!"

"Gut, gut! Das wird die Untersuchung ergeben . Junadft holen Gie die anderen Scheine mal berand und

bann folgen Gie mir aufe Boligeiamt!" "Gelbstverftanblich!" fügte Bilbelm fich, feine Rube mub fam guruderfampfend, und reichte dem Beamten die Brief-

tafche. .Riber bas fage ich Ihnen," fuhr jener mit einem unangenehmen Ladeln fort, "machen Gie feine Dummheiten! Jeber Fluchtverfuch ift vergeblid. 3ch brauche nur zu pfeifen! Mio .

"3a, herr Kommiffar, was glauben Gie benn von mir? 3d habe ein gutes Gewiffen!" fagte ber Bebrungte folg. mabrend ein wilber Sag gegen diefen Bertreter der öffent lichen Gewalt in ihm aufstieg, ber ihn ohne weitere Bemeife ichon für einen überführten Berbrecher gu baften fcbien.

Und er hatte boch, bei Gott, eine reine Gache! Freilich, wenn er damale, bor einem Jahre, ben Jund nicht abgeliefert hatte und ware da in die heutige Situation geraten, fo modie ihm afferdings envas brenglicher zumute gewesen fein! Und wie leicht batte ihm bas gescheben fonnen! We retter bavor batte ibn eigentlich nur die Unne! Es war gut. daß er ihr nach diefem Gefchehnis nicht unter bie Augen au fommen brauchte. Es ware ihm unbehagfid gewesen. Marie wußte von feinem bamaligen Schwanten fo gut wie nichte. Sie war ja auch durchaus nicht fonderlich erbaut gewesen daß er fo große Eile gehabt hatte, jum Rinteborfteben gu fommen! Sich bor ibr gu fdamen, batte er, weiß Gott, nicht nötig!

"Alls vorwärts!" rig der Rommissar ihn aus seiner haftigen Gebankenkette und öffnete bie Labentur. Benige Minuten fpater betraten fie miteinander bas Bolizeigebande. Und das Berbor begann

Marie Rollfint war langft bei bem Sanfervermittler eingetroffen, in boffen Bureau ber Gafthofetauf por fich geben follte. Biertelftunde um Biertelftunde berraun Wilhelm ericien unicht.

3hre Beforgnis muchs fich ju Sie wurde unrubig.

einer gefinden Erbitterung aus,

hatte ber Caumige luftige Weleilichaft gefunden und die Berabredung vergeffen? Ober war es ihm leid geworben und er ließ fie abfichtlich figen und warten? Freilich, es tonnte ibm aud, ein Unglitd jugestogen fein! Aber bann mußte er ihr bod Beideib ididen!

Der Agent judte bedauernd die Achfeln, wenn er ihren bergerrten Bliden begegnete.

Endlich fcrillte braugen die Rlingel, aber ftatt bes Erwarteten ericien ein Boligeifommiffar, grußte furg und fragte Marie nach ihrem Ramen.

Bober find Gie?" erfundigte er fich ftreng weiter. "It Sobengofden!" gab fie icon balb verängftigt And-

Und Bilbeim Strant von bort ift 3hr Berlobter?" Sie nidte mur.

"Bat is mit ehm?" fragte fie bann betreten. Gie abnte fcon, daß da irgendein Unbeil geschehen fein mußte. Ronnen Gie fich bas nicht benten?" forfchte ber Beamte und bohrte feine Blide formlich in ihr Weficht.

Ree!". hauchte fie und judte die Achfeln, totenblaß vor Bellemmungen.

"Run, fo will ich es Ihnen fagen: er ift wegen Berausgabung falfden Gelbes in Untersuchungehaft genommen worben!"

Bat?" fdrie fie mit einem harten Lachen. "Dat Jelb Alle feche Scheine? . . D, fo eine Bemeinheit!"

"Gewiß, Gie werben jest mitfommen und 3hre Ausfagen gu Brotofoll geben!" "3d, weit jo von nichts!" behauptete fie mit bem Miftrauen der Bauern gegen alles, was mit der Polizei b fammenbanat. "Cho! Aud; nicht, von wem er das Geld hat? "Dat hett he funn'en!"

Baren Gie babei, ale er es fand

"Bagt er! .

Blee!" wehrte fie ab. Aber er bot es Ihnen gezeigt damale?"

Dof nich! 3d baw bat Jelb but toun irftenmal fel 3d war dunntaumalen jo noch jar nich fine Brut! Co, fo! Und glauben Cie felbft wirflich, baft er Brieftafdje gefunden bat?"

Benn fie ehrlich gewesen ware, batte fie jest für ! Berlobten einstehen muffen; benn fie war überzeugt bat daß fich alles so berhielt, wie er es damals angegen

Aber ihre lauernde Borftellungetraft hatte ihr im Bert mit der eitlen Gier gu glangen und fich beneiden ju loife langit das Bild ihrer Beimtehr vorgemalt. Gie fab im Ge all bie ichabenfroben Wefichter: fie borte bas ipottifce icheln und bohnifche Bachen; in den Staub getreten fu fte fic durch diese abscheuliche Wendung, die nicht 24 Stund geheim bleiben wurde. Weradegu betrogen hatte fie helm mit seinem albernen Jund, Und es war nur ihr f Recht, fich noch schnell aus der verfahrenen Geschichte retten, fo gut es ging. Die Leute follten nicht fagen font fie fei nun gulest body die hereingefallene. Es gab and genug, feitbem fie geerbt batte, die gern mit ihr bodie hielten! Gie brauchte fie nur ju ermitigen

Dorum war es fing, bon diefem Bechvogel jo ichnett möglid, los zu tommen. Benn fie ihn auch gern gehabt be die eigene hauf ging ihr doch vor! Deshalb beantion fie die lette Frage des Rommiffare junadift nur mit ein ausweichenben Achfelguden.

"Das wiffen Gie affo nicht?" ftellte ber Rommiffat Ree!" entgegnete fie mit einem tiefen Genfgen tanu ich nich weiten. He war so oft foct. Wasthofe beseit

"Aber das Geld jum Rauf muß er doch wohl ber gefunden haben!" mifdite ber Bermittler fich ein, ber vermeintlichen Ungeschich der landlichen Braut ein wenis Silfe tommen wollte.

"Joa. Richtig!" erflärte fie. "Newer noch vorbet be in Berlin! Un ich weit nich

Der fleine Agent wandte fich migmutig ab. Rollfint folgte bem Rommiffar auf die Boltzeidirettion

Mit dem Rachtzug erft tehrte fie nach Sobengofde rud. Allein lenfte fie ihr Bagelden burch bie finftert gembernacht. In Sobengofden war man noch beim & Die guten Freunde und getreuen Rachbarn Bilbeim Et hatten die Rudtehr bes Festgebers nicht abgewartet Birt batte fich auch nicht lange bitten laffen. Dan ! ein wildes bauerliches Schlemmen geraten. Alles auf nung bes Gludspilges, ber um Mitternacht ja icon treffen milrbe . . .

n. Mal. (28.28.) Ble "Tromfoeblabet" rentides Il Boot por zwei Bochen 7000 Tonnen - Robiendampfer alegandrom berfentt. Das II in Rielwaffer, woburd ben ruffifden Beriolgung unmöglich gemacht wurde.

m. IL Rai. (B.B.) Der hafen ban

for:

te been

Birtille

os anhe

e ja be

ihm not

er gony

ce uels

de ba

Die be

turm a

Critical

cinacia

m und

und but

bieft- m

ec Mit

be giris

con Man

ladit Se

feines.

routill de

forc min

inem for

ESTE DE LES

chettella

1 grows

nado dina

olizet m

CHE !

gr bate

im Bere

Bu felle

fim Wet

ttifde 8

etem, 21. Mai. (Z.II.) Baily Conrier fdreibt: bet wurde, daß die Berfiderungepramien gegent für die Wegend Chrich Des Guegabert wurden, wurde dies mit bem ber greifen eines beutfchen Raibers in Bufammen Benang erreicht une jedoch ber Be noch nicht ber Sail tft. Ueber bem Ratber noch folgende Cinzelheiten gemelbet: von hamburg ausgesuhren, bertleiber ale d, jedoch fciver bemaffnet. Es mift 4400 me bie Reife fiber Schottland und bem Rap ming In ber Umgegend von Rapftadt ifnen gelegt haben, Das deutsche Fahrzeug Sufdinen anegerufter, Die es in Die Lage ar Schneffigfelt von 21 Weilen ju egtwideln Damburger icheint fich noch ein anderer Rai erend aufzuhalten, wenigftene vermuiet man. won Ranila gefluchtet ift. Die Lichter ang nach bem Meere gu burfen abende nicht 700 Run Runvmede Spiel befinder fich bes in vollfemmener Tantelbeit ge, illt.

Der Luftbrieg.

ir. 21. Mai. T.II. Limilich.) Bieberholte Berwer Blieger bon Labara auf Defel and bie erer Borpoftenboote gu ftoren, führten am 18, iffimpfen, bei benen es zwei unferer Geeflieger en feindliches Flugboot jum Abfturg gu bringen. purde einmandefrei beobachtet, baff gwei feindr Angftatton Bebaba befindliche ruffifde milifoge murbe bon einem beutiden Luftichiff, ale es Defdwifen wurde, mit Bomben belegt,

hertling über bas Mriegogiel.

21. Mai. Der baberifche Minifterprafibent Graf nt bat einem Bettreter bes Bubapefter Blattes midit, er wolle fich givar in feine Brophezeihungen er fei aber ber llebergengung, bag ber Rrieg Derbite beendigt fein werde, und es feinen mehr geben werde. Die militarische Lage sei mit ben Erfolgen bes Tandbootfrieges tonnten inadte gufrieden fein. Graf hertling verwahrt eien die Behaupenng, als ob die baveriiche Rere haltung gu ber Politif bes Reichstanglers bon en abbangig gemacht babe.

Die Stimmung ber Ententetruppen.

11 m. 20, Mai (B.B.) Beitere Zestsiellungen bewie bobem Grabe die Etimmung ber En. Tonb be n unter ben entfehlichen Berfuften ihrer Angriffe gelitten bat. Wefangene bes fran-Jolanterie-Regimente Rr. 32 fagen aus, daß die bei ihnen außerft gebridt fei. Alle weiteren serben ale nuplojes Sinfchlachten bingeftellt. Gebet Bagerbatuillone 2 und 4 betonen, daß ber mentog auf bem Chemin bee bames ben fran-Barriff boffig jum Scheitern brachte und Die Granber gurudwari. hierbei erlitten fie erbebliche Ber-Dei manden Kompagnien mehr ale ein Biertel betrugen. Gin gefangener Jageroffizier ichiebt Der mangelhaften höberen Aubrung gene bom Inf. Regt. 355 fagen aus, daß fogar bieber gur Bagage bes Regimente geborten, mit Mageiff teilnehmen mußten. Gin bei Capigneul Eberientnant bom 3nf.-Regt. 120 erffarte, Die rangdiifde Difenfive fei feblgeichta. gemein würde heftige Rritit an ber heeresteitung Die Stimmung ber Mannichaft fei fo erbittert Burung, bag bie Offigiere einen fdwierigen Stanb Die Diegiplin habe fich gelodert, Die letten murben teilmeife überhaupt Bent gegrüßt.

Die Rotlage Bortugale.

Brid, 20. Mai. (28.B.) Funtspruch des Bertre-Biener M. und M. Korr. Bur. Der Bertreter ber melber ans Lissa ban: Die Frage ber Le-Mielberforgung hat eine weitere Berichar-sten. Trot aller Regierungsmaßnahmen imrifcht al In Liffabon ftarmten die hungrigen Bolle-Baderlaben und nur burch bas energische Gin-Truppen und Boligei, die von den Baffen Geden mußten, tonnte die Ordnung wieder bergeftellt Schnliche Ggenen wiederholten fich in der Brooing. uur Lebensmittel, fondern auch viele anbere bien Biele Sabriten und Berfftatten burften balb Wien Die Geetransportmittellrife icheint unlod. Durch ben pericarften Tauchboutfrieg mi geichaffene Lage ift hochit beunrubigend einen bufteren Ausblid für die Bufunft,

China und ber Mrieg.

9. 20. Mai. Die "Morning Boft" meldet and thai: Infolge ber Demonstration einer Menge von den bor bem Barlament zu Gunften einer Kriegefegen Dentidland, mührend ber vericiebene Mit-Opposition angefallen wurden, ift eine poli-Tife entftanden. Der Bremierminifter und E Minifter haben ihre Demiffion einge-Lage ist ungewiß, aber wahrscheinlich wird eine oneregierung unter einem Bremierminifter Die Unentichiedenheit bes Brafidenten wird un-Biffert. Man glaubt, daß er einer Rriegserffarung begen Deutschland gegnerifch gegenüberftebe.

Mmerita.

Die Eruppenfendung an die Weitfront.

1. 21, Mai. Reuter vernimmt von ber ameritaniandtichaft, bag eine Divifion bes amerifanifchen ter Befehl von General Berihing fobalb wie ab Franfreich abreifen wird, um dort ber neu-Benietruppe zugefellt zu werden. Beiter Die amerifanische Truppendivision nach Frantmerben.

Boffres Ginflug in Wafhington.

Don, 21. Mai. (T.II.) Ter Ginftuß der englischen Billitarjachverständigen, insbesondere beginnt allmählich in Bajbington die

muß völlig neugeftaltet merben. Go murben ichjeunige Huftrage auf ichmere und mittlere Raliber frangofifcher und angiifcher Mobelle erteilt. Bejondere einbringlich treten Joifre und fein Begleiter Sabelod für Die fofortige Entfendung, großer, wenn auch ungefchulter Mannichafts tontingente an Die frangofifche Front ein: Die leitenben ameritanifden Millitartreife bertreten gwar ben Stundpunft, der II-Boot Gefahr und Ernahrungefrage wegen follte bie Ausbildung in Amerita erfolgen, aber auch in diefem Bunfte durfte Joffre schlieftlich einen Erfolg erziefen. Die neue Armee wird mit den britischen Hufield-Gewehren ausgerititet.

Abbruch Der Diplomatifchen Beziehungen Durch Nicaragua.

Saag, 21 Mai. Ane Bafoington melbet Reuter: Ricaragua bat bie Begiebungen gu Dentidland abgebrochen.

Brafilien.

Bern, 21. Mat. Ter "Tempe" meldet aus Rio de Baneiro, man glaube, Brafffen merbe in affernach fter Beit feine Gellarung ber Rentralitat im beutich ameritantimen Rriege wiberrufen.

England.

Himfterdam, IL Mai. Ans Condon wird berichtet, Das Rational-Romite ber Arbeiter in ben Rriegebetrieben ridiete an die Regierung bas Erfuchen, wegen ber durch ben Tandbootfrieg immer ernfter werbenben Lebensmittelnot afle eingeführten Bebensmittel aufzufaufen und alle inlandiiden Lebensmittel ju beichlagnahmen und billigft auf ben Marft ju bringen. Die Koften will bas Romitee ans ben Rriegefrebiten bestritten miffen. Die Breife für Le. benemittel find in England feit Rriegebeginn burd. idmittlich um 98 Brog, gestiegen. Rach ber "Baily Mail" verhandelte die englische Regierung in der vorigen Boche mit Elobbs (2) behufe llebernahme ber gefamten Geeverficherung. Beiter melbet bie "Daity Mail", baft infolge bes Tauchbootfrieges ber bestebende Mangel fo ernft fel, bag ben Bedürfniffen für heer und Glotte gwar noch nad getommen werden tonne, daß aber die Buteifung und Die Munitione-Sabrifation bereits eingeschränft werben

Bern, 21. Mai. (28.8.) 3m englischen Unterhaufe erfuchte Brbce am 14. Mai die Regierung um eine Erffärung. ban fie nicht beabsichtige, mit Cefterreich . Ungarn, Bulgarien und ber Türkei einen Conderfrieben gu fcliegen. Bruce betonte babei, bag Defterreich in erner Linie für ben Arieg verantwortlich fet. Es habe bie Gerben auf das Grauenhaftefte behandelt. Bonar Lam lebnte die Erflarung ab mit ber Begrundung, fein Schlag wurde die Zeinde Englande, die fich vergeblich bemilbten, Die Alliierten zu entzweien, ichwerer treffen, als wenn einer ihrer Bunbesgenoffen abtrunnig gemacht murbe.

Japan und Muffland.

Stodbolm, 20. Mai. Der Bertreter bon ,litte Roffii' befragte ben japanifden Botichafter über die En t. ballung Lenins, bag Rufland, England und Granf. reich fich über die Teilung Chinas berftanbigt hatten, Der Botichafter antwortete ausweichend. Er beabfichtige nicht, gegen bie Gubrer der Revolution gu polemifieren, Auf die Frage, ob Japan vertragemäßig gezwungen fei, im Balle eines Conberfriebens gegen Rufland eingu-Schreiten, antwortete ber Botichafter mit ber Wegenfrage, ob Rugland vorhabe, einen Conderfrieden gu ichliegen Auf bie birefte Frage nach Japans Abfichten im fernen Diten fagte ber Boticiafter beitimmt, Japan werbe fo hanbein, wie die Alliierten beschliegen. Der Rorrespondent erbat eine berubigenbe Ertlarung gegenüber ben verbreiteten unfinnigen Gerüchten, daß die japanifche Botichaft heimlich Beteroburg verlaffen werbe. Der Botfchafter antwortete, er fei auf eine berartige Frage nicht vorbereitet. Cobalo er Instruftionen befige, werbe er ber ruffifden Breffe bie Unfichten Japane über die jenige Lage mitteilen. Der Korrespondent fragte id,lieflich unter Simmete auf die ruffliche Lofung, Grieden ohne Anneftionen, nach Japane Abfichten bezüglich Tfing taue. Die Antwort lautete: Japan und feine Berbunbeten haben befchloffen, Dentidianb aus bem fernen Diten gu verdrängen. Bas mit Tfingtan gefchebe. barüber merbe bie Griedenstonfereng enticheiden.

Der Chan bon Chim aabgefent.

Stodholm, 11. Mot Laut "Djen" ift gar Belt ble regelmafige Berbinbung mit China umerbrochen. Die aus Tafchfent verlautet, haben Die Turkmenen ben Chan bon Chima abgefert und befigen bort vollftandig die Berrichaft.

Eroftloje Buftande in der Moidan.

Butareft, 20. Mai. (28.8) Radridten aus 3affb gufolge findet bon frangofifcher und englischer Geite eine nftematifde Berbehung ber rumanifden Be volferung gegen Die Mittelmachte wegen angeblicher Schredensberrichaft in ben bon ben Bentralmachten befesten Gebieten Rumaniens ftatt. Stergu bat fich ber befannte rumanifche . Staatsmann und ehemalige Minifter prafibent Beter Carb gegenüber unferem Bertreter folgenbermaßen geäußert: "Ich wurde mich freuen, wenn bie Arangofen und Engländer, Die ein großer Teil der Eculb am Unglud Rumaniene trifft, bafür forgen würden, dag das Dos meiner, Banbeleute in ber Molbau verbeffert wirb. Die Lebensbedingungen ber bortigen Bevölferung, Die bon auftedenben Arantheiten, Sungerenot, Wohnungsmangel fdwer heimgefucht wird, find um vieles ichlechter ale bie ber Rumanen in ber Balachei." Dieje authenrifche Neugerung Beter Carps findet ihre Bestätigung burch folgendes Echrei-ben eines in Jafft befindlichen Diplomaten: "Dier geht's une berglich icht. Sunger, Gledriphue und Wechfelfieber find bier ju Saufe. Soldaten, Mergte und Offigiere merben nach Sunderten bon diefen beiben Rrant. beiten betroffen. Bas wir hier teile unter Entbehrungen, reile unter ber Angft bor Anftedungegefahr leiben, tann ich dir nicht fo ohne weiteres beschreiben. Mit der fommenben Bode ideint auch die Faftengeit angubrechen. Bon Gleifch fehlt jebe Spur. Milch habe ich, feitbem ich hier bin, überhaupt nicht genoffen. Ginigen Benigen gefingt es, unter Aufwand von 2, 3 und auch mehr Frante per Liter, Milm aufzutreiben. Geflügel und folglich auch Gier fehlen volltommen. Dasfelbe gilt auch für Buder, Raffee, Reis und überhaupt Rolonialwaren. Um fich ein Stild Schwarzbrot gu berichaffen, muß man einen formlichen Rampf mit bem Bobel, der fich bor den Baderladen brangt, ausfechten, ungeachtet jeber Wefahr, babei Laufe gu befommen, die befanntlich Bagillenträger bes Fledenphus find. hinfichtlich ber Betleidung werden wir bald in Die größte Berlegenheit geraten, ba Rleiber und Stoffe begib. Schuhmaren ganglich fehlen und berartige Gefcafte langit gefchloffen find. Dit der Baide ift es fehr ichlecht bestellt, ba jedes Bafcmittel wie Getfe ober irgend ein Erfat dafür fehlt. Um der drobenben Anstedungogefahr ber Gledtuphus und Bechfelfiebers d ju gewinnen. Die ameritanische Artifferie | borgubengen, empfiehlt man Ganberfeit, allein man tann

wegen Mangel an Getfe fich weber wafchen, noch Bafche wechfein. Du fannft bir fein Bild bon ber Unordnung, Rad laffigleit, ich möchte fagen, bon ber volligen Berfebung, die bier berricht, machen. Bir find fait auf den Taufchandel angewiesen. Die Bauern bertaufen nichte, wenn fie nicht ben Gegenwert in Betroleum, Gala, Seife erhalten, was allerdings überhaupt nicht eriftiert. In den Arantenhausern, in denen bisher hunderte, ja Taufende von Batienten an den Folgen der Raffe, wie Lungenentzündung und erfrorenen Gliedmaßen gelegen haben, wimmelt es jest von Kranten an Fledthphue. In einem Gaal liegen 300-400 Rrante ju je 3-5 auf einem Bett. hat fie feit bret Tagen ihrem Schicffal überlaffen. Menid, weber Mrgt noch Arantenwarter, betritt ben Gaal Es ift ein Gewühl von Beichen und Sterbenden. Die BBirfung Des Gledtuphus ift berheerend. Binnen 3 Bochen find über 2 Divisionen ihm anheimgefallen. Tagtaglich fterben baran Offigiere und Aerzte, fo bag man bei jedem Schritt einem Leichenwagen mit ber Leiche eines Burbentragers ober einem Wagen mit 5-10 Sofbatenleichen begegnet. Reine Borforge ift getroffen. Argueimittel find nickt vorhanden. Beber ber Regierenben ift nur auf fein eigenes 3ch bedacht. Denke nicht, daß ich es übertreibe, im Glegenteil, meine Beschreibung steht ber Wirklichkeit nach, da wir nicht alles erfahren, zumal auch feine Breffe existiert, Die Diefe Buftande ber Deffentlichfeit batte befannt geben fonnen." In traffem Gegenfat ju Diefen troftlofen Buftanden, Die bas bon Bratianu und Genoffen in bas Unglud gefturgte Cond in ber Molbau erdulben muß, ift die Lage ber Rumanen in bem von Deutichfand und feinen Berbundeten befegten Teil. Beter Carp fagt barüber: "Wenn man bon ben Beiden abfiebt, die ben jeder Offupation ungertrennlich find, fo fann man die Buftande im befesten Webiet als erträglich bezeichnen. Alle gegenteiligen, in die Belt gefenten Rachrichten find glatt erfunden".

Stodholm, 21. Mai. (T.U.) Rijetich meldet aus Leberan: Unter bem Befehl bes Rajore Lamberg wurde neuerdinge die perfifde Gendarmerte wieder bedeutend vermehrt. Die Regierung plant, die früheren ichwediichen Offigiere jum Bieberbeitritt einzulaben. Das Gehlen eines ruffifden Gefandten mit festem Brogramm macht fich in Anbetracht ber feinblichen Berfuche, bem rufflichen Giaffuß gu verbrangen, schublich funtbar. Die englische Diplomatie verhalt fid paffin,

Kleine Mittellungen.

Bortin, 21. Mai. (28.9.) Der T. und t. Minifter Des Menfern Graf Chernin, der in Begleitung bes f. und f. Boijdaftere v. Meren und des Legationerates Grafen Col. lorede am 17. Dai im beutiden Großen Saupte quartier eingetwifen war, um die anläglich ber jüngften Anweienheit bes Reichstanglere in Bien begonnenen Beiprechungen mit den beutichen Staatsmannern und ber beutden Oberften Deeresleitung fortzuseten, ift nach einem breitügigen Aufenhaltt und nach einem Befuche an der Beitfront am 19. Mai abende nach Bien abgereift.

Berlin, 21. Mai Der erfolgveiche bentiche Rampfflieger Mittmeifter Grot. Manfred b. Richthofen trifft in ben nachften Tagen jum Befuch feiner Ettern in Schweidnin ein. Gein Bruder, ber Lentnant Grbr. Bothar b. Richthofen, ber in der Jagofinffel feines Brudere Dienft tut und titralich ben Orben Bour le merite erhieft, ift, wie bie .B. 3 am Mittag" melbet, verbundet worben und wird möglicherweife in abfehbarer Zeit ebenfalle in Die Beimat

fommen. Bien, 21. Mai. (B.B.) Aus bem Briegspreffequartier mire gemelbet: Die Rene Buricher Zeitung brachte am 14. Mai folgende Relbung ans Rom: "Amtlich wird verlautbart, bak ee ber it lienlichen Alotte gelang, wahrend ber letten drei Bothen 13 bflerreichifchungarifche Unterfeeboote im Mittelmeet ju verfeuten." Es fei auf Grund von Mittellungen von auffändiger Seite feitgestellt, Daft im Laufe bee Jahres 1917 nur ein einziges Unterseeboot von seiner Unternehmung nicht jurndfebrte, fobuft mit feinem Berluft gerechnet werben mus.

Stodholm, 21. Dai. "Mitonbladet" erfahrt bon aus Betereburg gurudfeitenden Reifenden, Die Englanber batten mit 4000 Monn Archangelet befest und beabfichtigten auch die Strede bou Archangelet bie Bejereburg ju befeben. Die Sapaner hatten Charbin befeht.

Cagesnachrichten.

Roln, 20. Dai. In ber bergangenen Racht ereignete fich in Troisborf eine Methererplofion, bei ber 10 Berfonen ums Beben tamen, außerbem mur mehrere Arbeiterinnen verlegt.

Reuftadt a. b. S., 20. Mai. Der Ratfer und Ronig Quebmig von Babern haben an ben Staatsfefretar des Innern Selfferich anläglich des Todes feines Batere, Kommerzienrate Friedrich Belfferich, Beileidstelegramme geridter: ber Abnig von Babern ließ außerbem an der Bahre

Des Berftorbenen einen Rrang nieberlegen. Berlin, 21. Mai. Der "Berl. Bot. Ang." melbet aus Liebenwerda (Broving Cachien): Bor acht Tagen entfiand in ber Umgebung von Liebenwerba ein Balbbranb, ber mit großer Schnelligfeit um fich griff. Durch mehrtagige Arbeit von Militur aus Torgan und Rottons und Gefangenen und Bewohnern aus der Umgebung gelang es, ben Brand jum Stillftand ju bringen. Gegen 800 92 or. gen Balb wurden burch ben ungeheuren Brand vernichtet. Man nimmt an, daß ausgeworfene Junten ber Bertfotomotibe ber naben Roblengrube ben Brand verursachten, ber noch nicht erloschen ift.

3nnsbrud, 21, Mai. (T.IL) Das "Innsbruder Tageblatt" melbet: Muf ber Donau ereignete fich geftern bei Bfürring ein ichweres Unglud. 18 in ber Bulberfabrit angestellte Berfonen, Die eine Donaufahrt nach Rel beim machen wollten, juhren mit ihrem Rahn infolge bes Sodwaffere und ungenfigender Steuerungefenninie an ben Brudenpfeiler, wobei ber Rabn fenterte und 13 Berfonen, dabon 5 Frauen, den Tod in den Bellen fanden. Rur 5 Berfonen murben gerettet.

Lokales und Provinzielles.

Beidadigung ber Telegraphenanlagen. Die Telegraphenanlagen, die gerade in ber jegigen Beit bon angerfter Bichtigfeit find, werben oft durch vorfügliche ober fahrlaffige Beschädigungen ichwer gefahrbet. Ber die Tater folder Beschädigungen ermittelt ober gur Angeige bringt. erhalt eine Belohnung.

Bfingftverfehr. Auf die im hentigen Angeigenteil veröffentlichte Befanntmachung ber Gifenbahnbirefrion ben Bfingimerfehr betreffend wird befonbers hingem'efen.

* Dem Bergichiller D. Wreeb aus Frobnhaufen, Cohn des Steigers Greeb, wurde das Eiferne Rreug 2 AL

ten für 6 Stund fic 2 int du chichte l ab andre Schuell #

antiporte mit eine ntifiar fo

der bei orber = D. 4180

ettion ofthen mftere im Feic nt Stra rict an mar

fdien !

* Bergidule, herr Kommunallanbragsabgeordneter Duttenbireftor Cherhard Jung ju Burg murbe für ben berftorbenen Rommergienrat Grun ale Bertreter bes Kommunallandtages in deffen legter Tagung im borigen Monat in bas Rucatorium ber Diffenburger Bergidule ge-

Gibelebaufen, 21. Mai. Dem Obergefreiten Obfar Schwehn bon bier wurde unter Beforberung jum Unteroffizier das Fiferne Kreuz 2. Klaffe berlieben.

Mannheim, 20. Mai. Geh. Kommerzienrat August Rodling bat bem Stadtrat den Raufpreis für bie bon ber Stadt unlängft erworbene wiffenfchaftliche Sammlung bes berftorbenen Malers Gabriel Rag in Sobe von

265 000 Mart ale Schenfung gur Berfügung gestellt. Eberbach. Auf eigenartige Beife berungludte bier eine Fran töblich. Ein Registriervallon bes meteocologisch en Betterbienftes hatze fich bom Anterbraft losgeriffen und ber Drabt besselben war beim Fortfliegen in ber eleftrifchen Hochspannleitung hangen geblieben. Alls einige Leute nach thm griffen, wurde eine Frau sofort getotet, zwei 15jährige Radden wurden ichwer verlett und auch die Mutter ber beiben fam babei zu Schaben, sobaß fie fich in argeliche Behands tung begeben mußte.

Letzte nachrichten.

Notterdam, 22. Mai. (28.B.) Der Maasbobe melbet. bag nach der Erffarung der Befatung bes verfenten ichwebiichen Schiffes Corbelia basfelbe II-Boot einige Tage fpater ben Bhite Star Dampfer "Baltie" (23 876 to) angriff. Das Schiff erhielt mehrere Treffer und hatte balb darauf fcmere Schlagfeite. Englische Torpebojager eilten fofort ju bilfe. Spater horte man, bag ein anberes II-Boot bie Baltic jum Ginten gebracht habe.

Amsterdam, 22. Mai. Der "Daith Telegraph" wieber-holt die icon aus Betereburg verbreitete Meldung. bag bon famtlichen Ministerernennungen biejenige Rerenf. fijs am beften beim Bolte und beim Seere aufgenommen wirb. Das Blatt geht fo weit, Rerenftij ale einen neuen Garibalbi zu bezeichnen, und man burfte fich wohl fragen, was es bamit meint.

3. b. Tertteil verantwortlich: Schriftleiter 28. Deber.

Pfingsten.

An ben beiben Bfingitfeiertagen, fowie am Tage porund nachher werben gur Benugung von Schnell (D-) Bugen Rahetarten bes öffentlichen Bertebes nur für folche Reifen ausgegeben, bei benen bie im Schnellzug gurudgulegende Strede 60 km aberfteigt.

Auch die Ausgabe von Fahrfarten far Gil- und Berjonenjuge tann nur in beidranftem Umfange erfolgen. Der Sahrfartenverlauf für die einzelnen Gil- und Berfonen-guge wird eingestellt, sobald nach ber Bahl ber verab-folgten Sahrfarten eine Ueberlaftung der Bige ober eine Befahrbung ber punktlichen Bugabfertigung gu befürchten ift. Der Reisenbe muß baber mit Burudbleiben beim Reiseantritt ober unterwege rechnen.

Das Baterland verlangt, daß nicht unbedingt notmenbige Reifen unterbleiben.

Frankfurt (Main), ben 20: Mai 1917. Ronigliche Gifenbahndireftion.

Feeiwillige Fenerwehr Dillenburg.

Bur Beerdigung bes Rameraben Rarl Orth bie Wehr Mittwoch, ben 23. Dai, nachmittags 1/26 Uhr im Bereinslofal an. Pünkiliches und zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Borftand:

3. B.: Richter, Kommanbant. Dillenburger Berichonerungs : Berein,

Ponnerstag, den 24. Mai 1917, abends 81/, Uhr im Gafthof Renhoff

Jahred-Berfammlung.

Lagesordnung: 1. Rechnungsablage; 2. Jahresbericht; 3. Borftandsmahl; 4. Beichluffaffungen.

Per Varftand.

Jungviehweide in Breitscheid.

Die Gröffnung ber Jungviehmeibe bes 2. landw. Begirte-Bereins findet am Donnerstag. den 24. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr ftatt.

Dilleuburg, 21. Mai 1917. Der Begirte:Borfigende.

Rote Kreuz-Gold-Lose

a M. 3.50. 7838 Goldgaw. Ziehung am 1. u. 2. Juni Haupt-60000 30000 20 000 M. bares Geld. Porto 15 A jede Liste 20 A versendst Gilleks-Kellekte Hch.Deecke, Kreuznach

Rraf.iges f.ube es.

Wiädchen

jum glaichenspillen und ab-

Untritt fofort ober 1. Juni. 14. Sofmann Hachf.

Drbentliches Dienstmädden

gum 1, oder '5 Juni gefocht Fron Billy Richter, Bilhelmitrage.

Seifenpulver

martenfrei, empfiehlt

Rheinisches Kaufhaus.

Ein gut erhaltener Sportwagen

gu verfaufen. Rirchberg Nr. 7.

70 Ruten

Heugras

Bu berbachten. Raberes burch die Gedafteftelle ber Beitung.

Eine Dezimalmage

Bh. Dofmann Rachf.

Mlleinftebende Frau lugi kleine Wohnnng. Angebote unter M 1874 bis jum 25. Mai an bie Beichatteftelle.

Pfingstverkehr.

Bfingftreifen und Ausflüge muffen in biefem Jahre unterbleiben, weil die Lofomotiven und Wagen fur Bwede bes heeres, ber Rriegewirtichaft und Boltsernahrung gebraucht werben.

Sonderzuge für den Musflugeverfehr werben nicht gefahren. Mit Burndbleiben beim Reiseantritt ober unter-wegs ift baber zu rechnen. Die Gifenbahn benupe nur, wer notgebrungen reifen muß.

Ronigliche Gifenbahubireftion Frantfurt (Main).

Bekanntmachung.

Die Bifte über die Erhebung der Gebühren für Die Benugung der Offentlichen Entwäfferungeanlagen der Stadtgemeinde Dillenburg liegt vom 23, b. Mite. ab mahrend gweier Wochen auf bein Rathaufe, Steuerburo, gur Ginficht ber an bie Entmafferungsonlage angeschloffenen Grundftudseigentumer

Wegen die Beranfagung fieht ben betreffenben Grundftildseigentumern bas Rechtsmittel bes Einspruchs gu, bas innerhalb 4 Bochen, vom Tage ber Zustellung ber Bablungsaufforderung an gerechnet, bei dem Magiftrat einzulegen ift. Die Gebühren tommen auf bem Steuerzettel gur Anforderung. Eine besondere Benachrichtigung erfolgt nicht mehr.

Billenburg, ben 22. Mai 1917. Ber Magiftrat: Gterlich

Nadyruf.

Gestern Abend 81/, Uhr entschlief nach langem ichwerem Kranksein unser lieber Sangesbruber, Mitgrunder bes Bereins u. 2. Borsthender, der

Unitreichermeifter Rarl Emil Orth.

Bir verlieren in beat Entichlafenen einen treuen ruhrigen Freund und werben bemfelben ein ehrenbes Andenfen bewahren.

Manner-Gelangverein "Orphens".

Dillenburg, ben 21. Dai 1917. 1869

Brennholz-Versteigerun GBerforflerei Diffenburg

Freitag, den 25. Mai ds. Jra. 10 Uhr bet Goftwirt Wiesel am Ra hausen aus dem Schutzbezirk Frohnbaus

Diftr. 76 hemmrain, 81 Mittelbent 96 Brudfeite und Totalitat im Schuptering 83, 84, 85, 94, 95, 96, 97. Eichen: 6 Mm. Scht., 27 Mm. R

Reiferwellen 2r u. 3r Rlaffe Buchen: 107 Rm. Scht., 230 3in. Reiferwellen 2r u. 3r Rlaffe.

Nadelholz: 9 Rm. Scht., 61 Rm. Anurent Gerr Segemeister Müller gu Greinten nabere Austunft.

Die herren Bürgermeifter werben um er tanntmadjung ersucht.

für leichte Drebarbeiten gefucht.

Giegerei und Dafdinenfabrit

Todes-Anzeige.

Mm Montag ben 21. b. Dits. morgens by entichlief fanft nach langerem mit bieler % ertragenem Beiben im feften Glauben an Erlofer meine liebe Frau, unfere gate fie und Großmutter

Fran Henriette Gudelin

geb. Lebr

im Alter von 73 3ahren.

Wilh. Gubeling, Rohrmeite

Saiger, Siegen, Biesbaden, Auflit

Die Beerbigung finber Mittwod Rode um 3 Uhr ftatt.

Städtifcher Sebensmittel Berhauf.

Mittwody, ben 23. Mai Ausgabe von Butter auf Abschnitt 3 ber Fettlarten in folgenber Reihenfolge ber Saushaltungsnummern :

v. 1-200 von 8-9 U. B. 201-400 " 9-10 " " 401-600 " 10-11 " " 801—800 "11—12 " " 801—1000 " 2—3 Mm.

1001-1200 ,, 3-4 ,, ber 1200 " 4-5 " Ueber biejenige Butter, über 1200 welche bis 6 Uhr nachm. nicht abgeholt ift, wird anderweitig verfügt.

Dillenburg, 22. Mai 1917. Der Magiftrat.

Obftanlage-Verkauf.

ber 700 Objit baume meift Aepfel, Sociit. u. Buichb. 10 u. 11-jahr g., tragbar. Fifchteich, Brunnenfammer, Doch. Drudleitung, Luft- u. Bafferbad, 2 Sutten, 4 Tore, Spielplay Berr-lichfte Lage, 14 Minuten von Bahnhof Biden.

Anfragen an Sehrer Ropp, Berborn, Ringftrage.

Bum Berladen von Shladenfteinen für friegewirtichaftliche Bauten juchen wir eine Rolonne von

10 Arbeiterinnen.

Die Arbeit ift von langer Dauer und fann auf Wunich unter Guhrung einer Bor. arbeiterin in Accord bergeben werben. Außerbem finben weitere 10 Arbeiterinnen Beichäftigung in unferm Berte. Arbeitsanguige werben beforgt.

Saigerer Butte, M. G., Saiger.

Junger Mann

von 21 Jahren fucht Anfange-ftelle auf Baro wegen Be-rufswechiel, Bergutung nach Bereinbarung, gefällige Dff. 3. Beiterbf. u. R. 1835 an die Geschäftsftelle.



In Feindesland, da ruht mein einzig Glück und kehret nie und nimmermehr zurück. Ich kanns nicht fassen, es ist zu schwer: Freuten wir uns doch aufs Wiedersehn so sen

Den Tod fürs Vaterland erlitt am 18. April mein treus heissgeliebter Mann, der herzensgute Vater unsres Kindes, me lieber Sohn, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der

Reservist Heinrich Hild.

in einem Infant.-Regt.

im Alter von 32 Jahren.

In tiefer Trauer:

Frau Auguste Hild geb. Ringel. Erwin Hild.

Niederscheld, den 22. Mai 1917.



Am 16. April früh morgens um 7 Uhr wurd durch einen Granatsplitter unser lieber, einzige hoffnungsvoller Sohn, unser unvergesslicher Brude Schwager und Onkel, der

Offizier-Stellvertreter Adolf Ringel,

Inhaber des Eisernen Kreuzes und der österreichischen Tapferkeitsmedaille

im blähenden Alter von 25 Jahren tödlich getroffen.

Er war der Eltern Wonne, der Geschwister höchstes Glück! ging unter wie die Sonne und kehrt nie mehr zurück Er hat ja nun nach Kampf und Krieg erfochten sich den schönsten Sieg, den Frieden ohne Ende.

In tlefem Schmerz:

Familie Adolf Ringel.

Niederscheld, den 22. Mai 1917.